

November 2018

Monatsbericht

Der Arbeitsmarkt im  
Bundesland Salzburg



November 2018

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller:

Arbeitsmarktservice Salzburg  
Landesgeschäftsstelle, Grundlagen, Statistik  
A-5020 Salzburg, Auerspergstraße 67a  
Telefon (0662) 8883 Telefax (0662) 8883-7090  
<http://www.ams.at>  
e-mail: [ams.salzburg@ams.at](mailto:ams.salzburg@ams.at)  
Bankverbindung: BLZ 60000, PSK 5670 002  
UID Nr. ATU38908009, DVR 0017078  
Der Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet!



## INHALTSVERZEICHNIS

SALZBURG kurz und bündig .....	2
WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN im Bundesland Salzburg .....	3
BESCHÄFTIGUNG .....	4
AusländerInnenbeschäftigung .....	5
BerufsInfoZentren .....	5
DER STELLENMARKT .....	6
Lehrstellenmarkt .....	7
ARBEITSLOSIGKEIT .....	8
AusländerInnenarbeitslosigkeit .....	8
Alter und Vormerkdauer .....	9
nach ausgewählten Branchen .....	10
Dynamik der Arbeitslosigkeit .....	11
nach Arbeitsmarktbezirken .....	11
TABELLEN .....	
Arbeitsmarktdaten im regionalen Vergleich .....	12
Arbeitslose nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung .....	14
Offene Stellen nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung .....	15
LeistungsbezieherInnen .....	16
Arbeitslosigkeit und Offene Stellen in den Bundesländern .....	17
Begriffsbestimmungen .....	18

# Salzburg

## ...kurz und bündig

	Bestand	Veränd. z. Vorjahr		
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>254.444 *</b>	<b>3.770</b>	<b>1,5%</b>	
	3.759.480	76.770	2,1%	Österreich
<b>Arbeitslose</b>	<b>15.873</b>	<b>-578</b>	<b>-3,5%</b>	
	307.311	-19.565	-6,0%	Österreich
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>5,9</b>	<b>-0,3</b>	<b>**</b>	
	7,6	-0,6		Österreich
<b>Offene Stellen</b>	<b>5.787</b>	<b>608</b>	<b>11,7%</b>	
	67.871	13.126	24,0%	Österreich
<b>Personen in Schulung</b>	<b>2.673</b>	<b>-16</b>	<b>-0,6%</b>	
	69.325	-8.498	-10,9%	Österreich

\* nach Meldung des Hauptverbandes der österr. SV-Träger (Zahl incl. Angehörige des EWR / EFTA -Raumes)

Achtung: ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl inkludiert

\*\* Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

## WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN

IM BUNDESLAND SALZBURG - Ende November 2018

		BESTAND	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahr	
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE	INSGES.	254.444	413	0,2%	3.770	1,5%
	MÄNNL.	134.972	-9	0,0%	2.292	1,7%
	WEIBL.	119.472	422	0,4%	1.478	1,3%
VORGEMERKTE ARBEITSLOSE	INSGES.	15.873	839	5,6%	-578	-3,5%
	MÄNNL.	7.689	553	7,7%	-364	-4,5%
	WEIBL.	8.184	286	3,6%	-214	-2,5%
ARBEITSLOSENQUOTE *	INSGES.	5,9		0,3%		-0,3%
	MÄNNL.	5,4		0,4%		-0,3%
	WEIBL.	6,4		0,2%		-0,2%
ARBEITSLOSE JUGENDLICHE	INSGES.	2.043	108	5,6%	-39	-1,9%
ARBEITSLOSE ÜBER 50	INSGES.	4.822	299	6,6%	-1	0,0%
LANGZEITARBEITSLOSE	INSGES.	1.101	2	0,2%	-161	-12,8%
ARBEITSLOSE AKADEMIKER	INSGES.	946	-82	-8,0%	32	3,5%
darunter						
ARBEITSLOSE NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		6.232	519	9,1%	-296	-4,5%
LEHRE		5.777	349	6,4%	-322	-5,3%
MITTLERE SCHULEN		1.006	21	2,1%	-54	-5,1%
HOHERE SCHULEN		1.328	18	1,4%	47	3,7%
FACHHOCHSCHULEN		98	-23	-19,0%	-34	-25,8%
BAKKALAUREATSTUDIEN		94	-9	-8,7%	8	9,3%
UNIVERSITÄT		674	-44	-6,1%	52	8,4%
GEMELDETE OFFENE STELLEN	INSGES.	5.787	-270	-4,5%	608	11,7%
darunter						
NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		2.289	-128	-5,3%	421	22,5%
LEHRE		2.635	-86	-3,2%	222	9,2%
MITTLERE SCHULEN		145	-17	-10,5%	26	21,8%
HOHERE SCHULEN		393	-46	-10,5%	-105	-21,1%
FACHHOCHSCHULEN		64	-3	-4,5%	-6	-8,6%
UNIVERSITÄT		155	24	18,3%	29	23,0%
LEHRSTELLENSUCHENDE	INSGES.	305	-63	-17,1%	-85	-21,8%
LEHRSTELLEN	INSGES.	749	-123	-14,1%	-20	-2,6%

\* Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

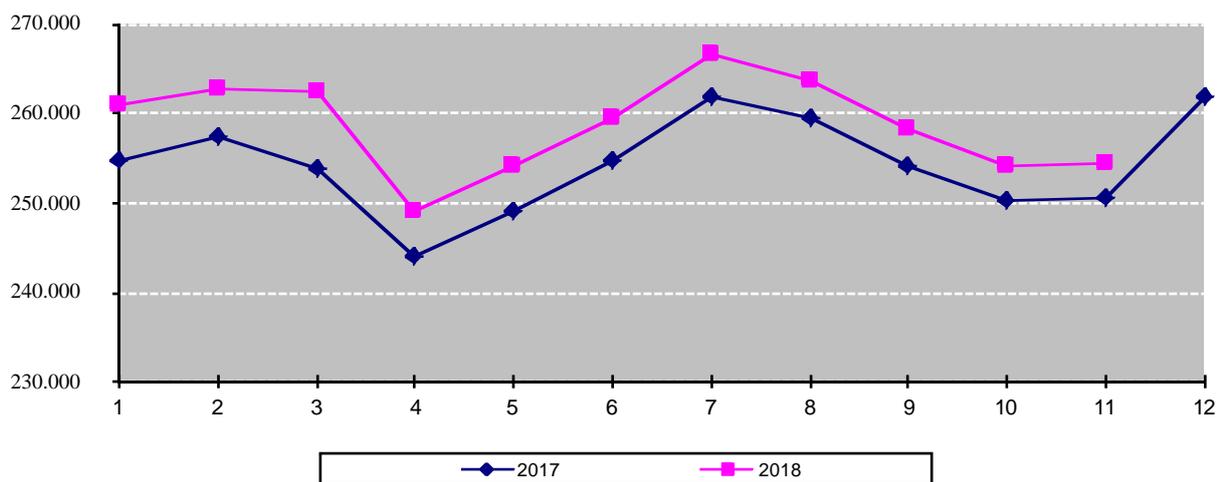
## BESCHÄFTIGUNG

Mit 254.444 unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen war im Bundesland Salzburg Ende November 2018 ein Plus von +3.770 oder +1,5% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres festzustellen. Geschlechtsspezifisch betrachtet stieg im Bundesland die Frauenbeschäftigung um +1.478 oder +1,3% auf 119.472 und die Männerbeschäftigung um +2.292 oder +1,7% auf 134.972 Beschäftigungsverhältnisse.

Im gesamten Bundesgebiet wurden im aktuellen Berichtsmonat 3.759.480 unselbständige Beschäftigungsverhältnisse gemeldet. Dies bedeutet einen Zuwachs um +76.770 oder +2,1% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

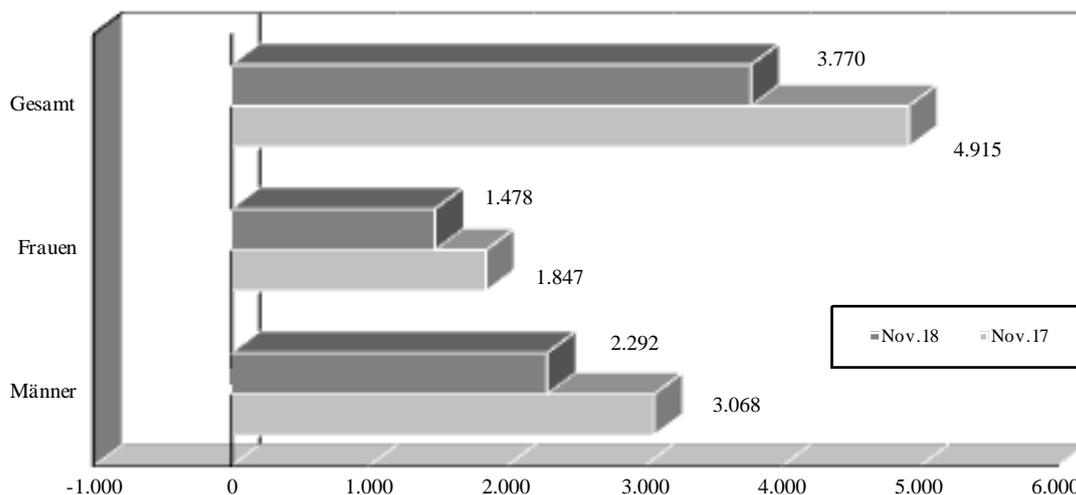
Dabei fiel auch in Gesamtösterreich der Zuwachs an Beschäftigungsverhältnissen von Männern wieder etwas stärker als bei den Frauen aus. Die Beschäftigungsverhältnisse von Männern stiegen um +45.397 oder +2,3% auf 2.021.905. Die Frauenbeschäftigung stieg um +31.373 oder +1,8% auf 1.737.575 Beschäftigungsverhältnisse.

**Beschäftigungsverlauf 2017/2018**



Daten: Hauptverband d. Soz. Vers., AMS Grafiken: LGS des AMS Salzburg, Statistik

**Beschäftigungsdynamik November 2018**



## BERUFSINFOZENTREN (BIZ)

Im November 2018 besuchten 2.196 Personen die BerufsInfoZentren des Bundesland Salzburg. Damit waren es in diesem Jahr insgesamt bereits 24.926 Personen. Vorwiegend wurden die BIZ von Einzelpersonen (20.112 Personen oder 80,7%) frequentiert. Geschlechtsspezifisch betrachtet, besuchten etwas mehr männliche (52,2%) als weibliche KundInnen (47,8%) die BerufsInfoZentren im Bundesland. Ein Großteil der BesucherInnen (13.844 Personen oder 55,5%) zählte zur Gruppe der Erwachsenen. 2018 organisierten die BIZ-BeraterInnen im Bundesland bisher insgesamt 296 KundInnenveranstaltungen (davon 178 Schulklassenbesuche mit 3.247 SchülerInnen).

### Berufsinfo-Veranstaltungen:

Rund 32.000 BesucherInnen holten sich auf der „BIM“ (22. bis 25. November 2018) die neuesten Informationen über berufliche, schulische und universitäre Aus- und Weiterbildung in Österreich und dem angrenzenden bayerischen Raum.

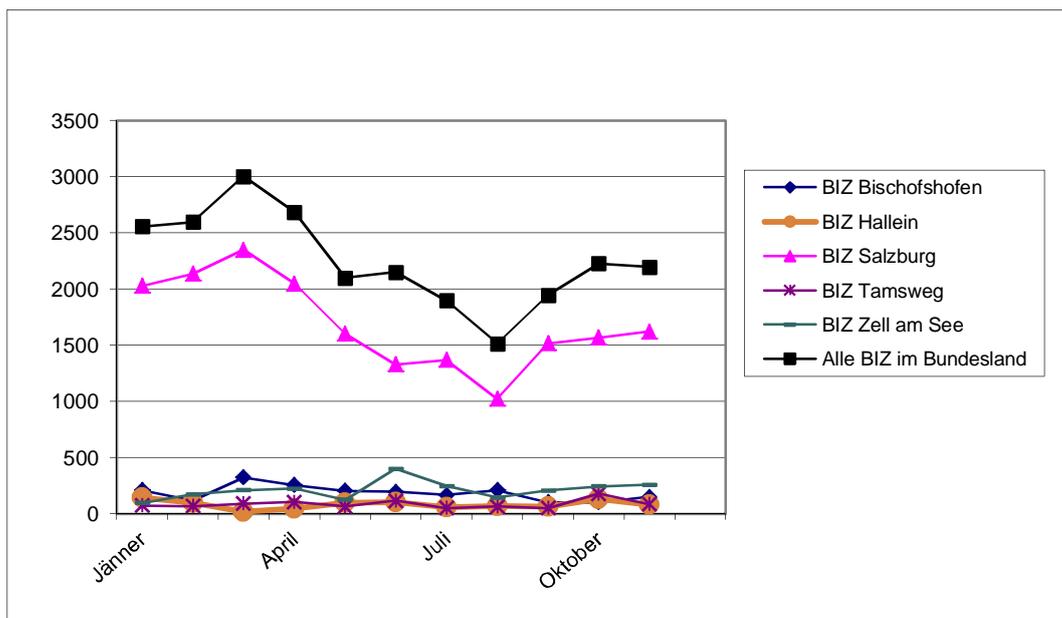
Im Messezentrum Salzburg konnten die vorwiegend jugendlichen BesucherInnen direkten Kontakt mit Schulen, Innungen sowie Betrieben aufnehmen und sich praktische Einblicke in verschiedene Berufsbilder und Ausbildungsschwerpunkte verschaffen.

Der Messestand des Arbeitsmarktservice Salzburg in Halle 1 erfreute sich wie bereits die Jahre zuvor regen Zustroms. Über 700 Personen haben hier einen Interessentest absolviert und diesen im Anschluss mit einer/einem der dort anwesenden AMS-MitarbeiterInnen interpretiert.

Zahlreiche Jugendliche, Eltern, LehrerInnen sowie an Aus- und Weiterbildung interessierte Personen wurden persönlich beraten und in vielen Fällen bei der weiteren Orientierung auf dem Messegelände unterstützt.

Im kommenden Jahr wird die „BIM“ wieder parallel mit der „BeSt3“ (der Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung) stattfinden.

**Berufsinformation**  
BesucherInnen: Jahresentwicklung 2018



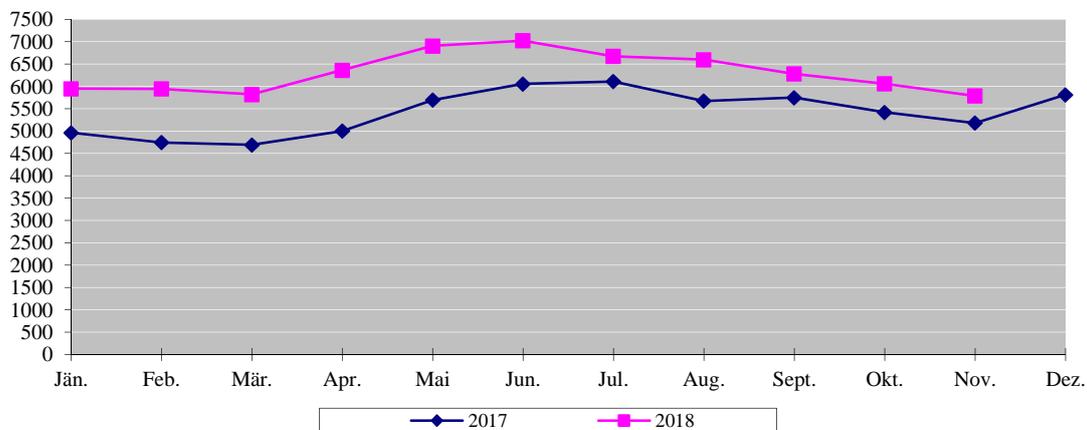
## DER STELLENMARKT

Im November 2018 wurde mit 5.787 gemeldeten offenen Stellen eine um +608 OS oder +11,7% höhere Bestandszahl registriert. Bei den Zugängen an offen gemeldeten Stellen (3.580 OS, +126 OS oder +3,6%) war ein Plus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von offen gemeldeten Stellen (5.731 OS, +406 OS, 7,6%) war ebenfalls ein Plus festzustellen. Die aktuelle, abgeschlossene Laufzeit blieb zum Vorjahr gleich und liegt bei 35 Tagen. Nennenswerte Zuwächse an offenen Stellen nach Berufsgruppen betrachtet konnten unter anderem in den Obergruppen Metall- und Elektroberufe (+235 OS, +34,6%), Gesundheit (+126 OS, +55,5%), Bau (+83 OS, +43,0%), Fremdenverkehr (+80 OS, +8,7%), Reinigung (+69 OS, +38,1%) und Handel (+36 OS, +5,6%) registriert werden. Rückgänge an offenen Stellen traten z. B. in den Obergruppen Büroberufe (-34 OS, -6,4%), Lehr- und Kulturberufe (-32 OS, -32,0%), Verkehr (-21 OS, -8,5%) und Techniker und Technikerinnen (-12 OS, -1,9%) auf.

Bei 2.364 vorgemerkten offenen Stellen wurde keine besondere Berufsausbildung vorausgesetzt. Für 2.635 OS war der Abschluss einer Lehrausbildung Voraussetzung (davon 17 mit Meisterprüfung), bei 145 OS wurde der Abschluss einer mittleren und bei 393 OS der Abschluss einer höheren Schulausbildung verlangt. Für Akademie-/Universitäts-/FachhochschulabsolventInnen waren 250 offene Stellen gemeldet.

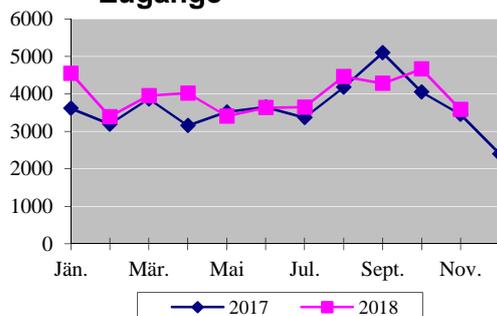
In den Arbeitsmarktbezirken des Bundeslandes Salzburg waren im aktuellen Monat hinsichtlich der dem AMS gemeldeten offenen Stellen folgende Entwicklungen festzustellen: Bischofshofen (+157 OS, +23,5%), Hallein (+46 OS, +11,8%), Salzburg-Stadt und Flachgau (+225 OS, +7,1%), Tamsweg (-28 OS, -11,6%) und Zell am See (+208 OS, +28,4%).

### Bestand offener Stellen 2017/2018

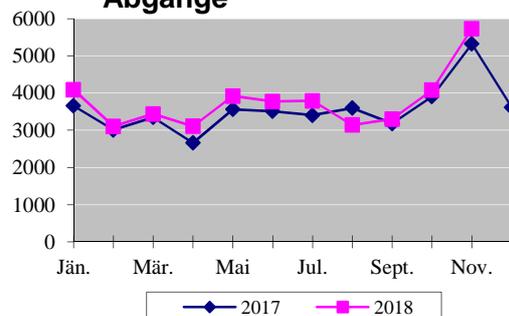


### Dynamik am Stellenmarkt 2017/2018

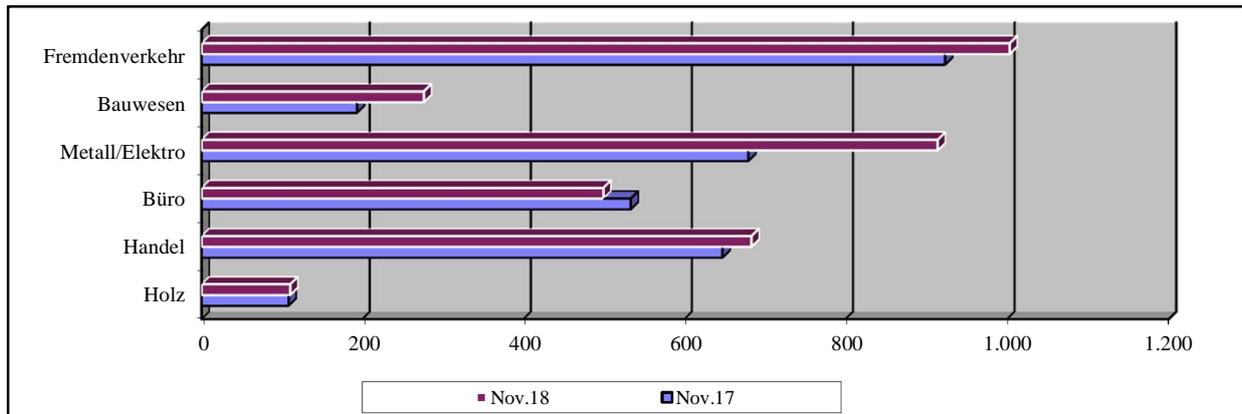
#### Zugänge



#### Abgänge



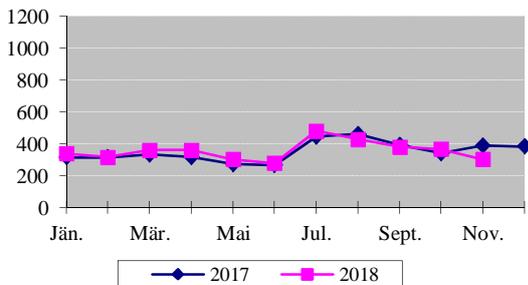
**BRANCHENTRENDS am Stellenmarkt**



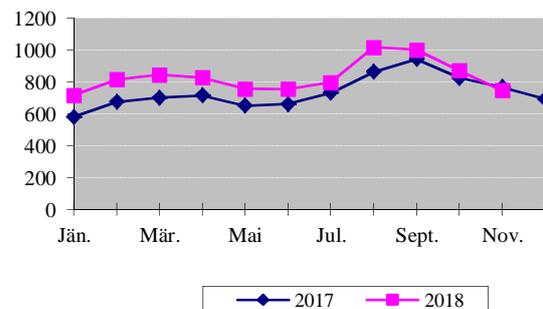
**LEHRSTELLENMARKT**

Im November 2018 verringerte sich die Bestandszahl der vorgemerkten Lehrstellensuchenden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um -85 LS oder -21,8% auf 305 LS. Die Zahl der gemeldeten offenen Lehrstellen sank um -20 OL oder -2,6% auf einen Bestand von 749 OL. Die wichtigsten Ausbildungswünsche der Lehrstellensuchenden nach Berufen: Einzelhandelskaufmann/-frau 54 LS, Bürokaufmann/-frau 23 LS, Friseur- und Perrückenmacher/in 12 LS, Maurer/in 12 LS und Restaurantfachmann/frau 10 LS. Dem gegenüber stand unter anderem ein Lehrstellenangebot für Restaurantfachmann 133 OL, Koch/Köchin 126 OL, Einzelhandelskaufmann/frau 54 OL, Hotel/und Gastgewerbeassistent/in 50 OL, Bürokaufmann/-frau 18 LS und Friseur/in- und Perrückenmacher/in 11 OL. Die Altersstruktur der Lehrstellensuchenden: 39 LS bis 15 Jahre, 73 LS im Alter von 16 Jahren, 57 LS im Alter von 17 Jahren, 52 LS im Alter von 18 Jahren, 84 LS waren 19 Jahre und älter.

**Lehrstellensuchende\***

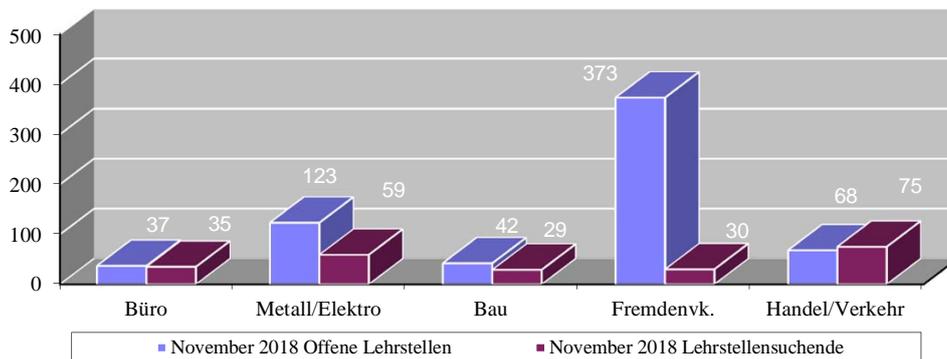


**Offene Lehrstellen \***



\* sofort verfügbar

**Verhältnis von Lehrstellen und Lehrstellensuchenden in ausgewählten Berufen**

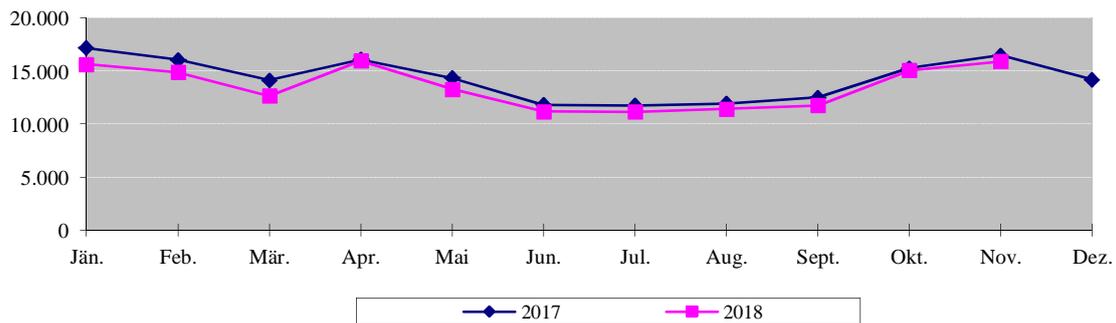


## ARBEITSLOSIGKEIT

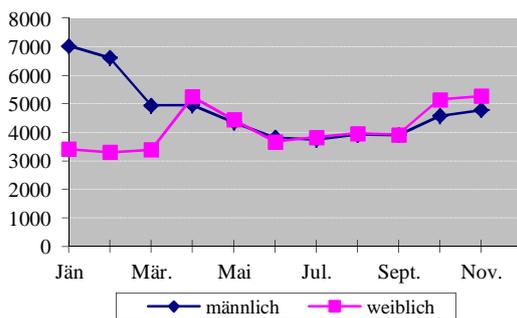
Im November 2018 lag die Bestandszahl an arbeitslos gemeldeten Personen bei 15.873 AL und sank somit gegenüber dem Vorjahreswert um -578 Personen oder -3,5%. Österreichweit war ebenfalls ein Rückgang an Arbeitslosigkeit (-19.565 AL oder -6,0%) festzustellen. Der stärkste Rückgang war im Bundesland Oberösterreich (-3.133 AL, -8,9%) zu beobachten. Auf Salzburg bezogen waren 3.334 Personen wegen gesundheitlicher Vermittlungseinschränkungen nur bedingt vermittlungsgerecht, 6.320 Personen konnten auf eine Einstellungszusage verweisen. Nennenswerte Rückgänge nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet konnten im aktuellen Monat u. a. in der Beherbergung und Gastronomie (-214 AL, -3,5%), bei der Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen (-157 AL, -8,0%), Herstellung von Waren (-89 AL, -7,9%), im Abschnitt Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-58 AL, -3,0%) und in dem Abschnitt Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (-33 AL, -11,4%) festgestellt werden. Nennenswerte Anstiege an Arbeitslosigkeit wurden nicht verzeichnet.

Von den insgesamt 15.873 vorgemerkten Arbeitslosen waren 6.737 Personen ohne eine spezielle Berufsausbildung, 5.777 Personen verfügten über einen Lehrabschluss, 115 davon mit Meisterprüfung, 1006 vorgemerkte Arbeitslose wiesen einen mittleren, 1.328 einen höheren Schulabschluss auf. Der Anteil von Personen mit einer höchsten abgeschlossenen Ausbildung im Bereich Akademien, Fachhochschulen bzw. Universitäten betrug 946.

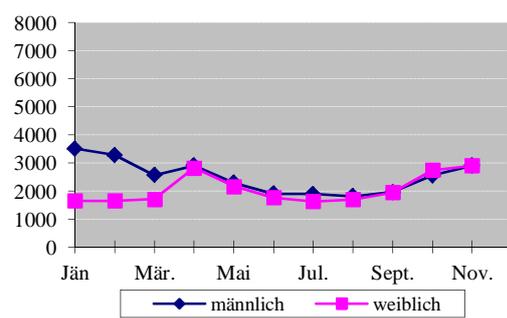
### Zeitvergleich 2017/2018



### InländerInnen



### AusländerInnen



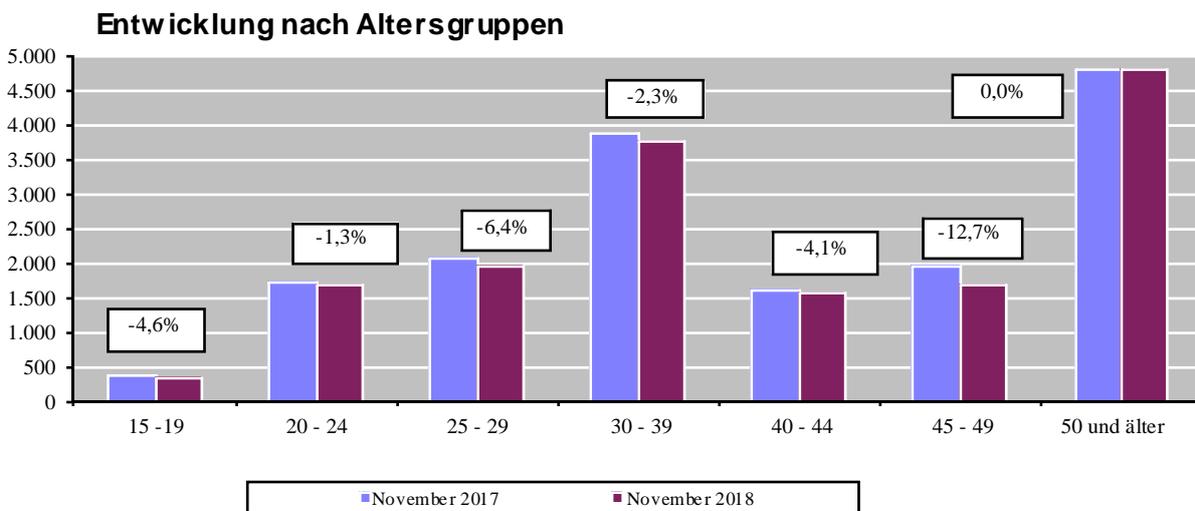
## AUSLÄNDER / INNEN

Die Ausländer/innen-Arbeitslosigkeit stieg im November 2018 auf einen Wert von 5.816 vorgemerkten Arbeitslosen. Dies bedeutet einen Zuwachs von +48 AL oder +0,8% gegenüber dem Wert des Vorjahres. Die Arbeitslosenzahl bei den ausländischen Frauen erhöhte sich um 93 AL oder +3,3% und liegt nun bei 2.905 AL. Die Arbeitslosenzahl der arbeitslos gemeldeten ausländischen Männer sank im Vergleich zum Vorjahr um -45 AL oder -1,5% auf einen Bestand von 2.911 AL. Gemessen an der Gesamtarbeitslosigkeit betrug der Prozentanteil ausländischer Arbeitsloser 36,6%.

### ALTER UND VORMERKDAUER

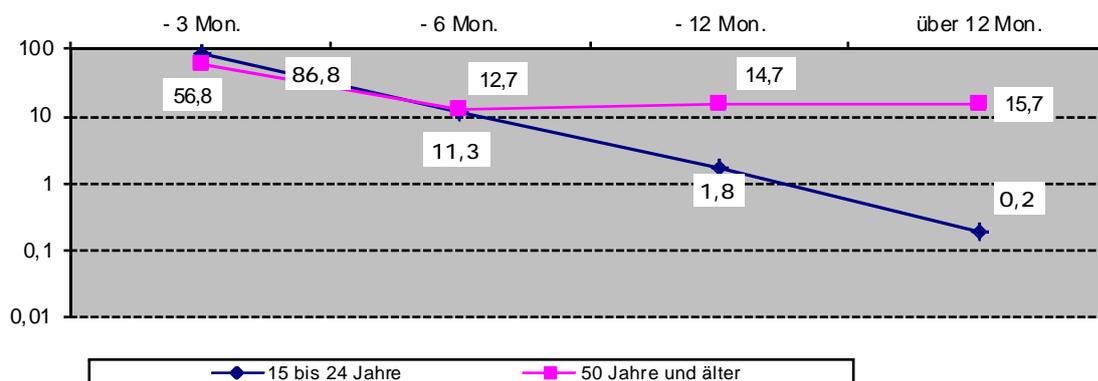
Im November 2018 konnten Zuwächse in folgenden Altersgruppen verzeichnet werden: in der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen (+86 Pers., +4,1%) und in der Gruppe der 60-Jährigen und älter (+18 Pers., +2,8%). Nennenswerte Rückgänge an Arbeitslosigkeit konnten u. a. in der Gruppe, der 45- bis 49-Jährigen (-248 Pers., -12,7%), der 25- bis 29-Jährigen (-133 Pers., -6,4%), der 50- bis 54-Jährigen (-105 Pers., -5,1%), der 30- bis 34-Jährigen (-74 Pers., -3,7%) und in der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen (-66 Pers., -4,1%) verzeichnet werden.

Die Vormerkdauer sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um einen Tag und liegt bei 120 Tagen. Die Zahl der über 1 Jahr vorgemerkten Arbeitslosen sank gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 161 Pers. oder -12,8% auf nun 1.101 Personen.



	GESAMT	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 12 Monate	über 1 Jahr
15 - 19	354	318	31	4	1
Veränd. z. Vj.	-4,6%	-3,3%	-16,2%	-20,0%	/0
20 - 24	1.689	1.455	199	32	3
Veränd. z. Vj.	-1,3%	-0,1%	3,1%	-40,7%	-57,1%
25 - 39	5.739	4.500	689	404	146
Veränd. z. Vj.	-3,8%	-1,0%	-4,6%	-8,8%	-42,5%
40 - 44	1.560	1.186	160	141	73
Veränd. z. Vj.	-4,1%	-0,6%	-17,1%	-5,4%	-19,8%
45 - 49	1.709	1.206	208	176	119
Veränd. z. Vj.	-12,7%	-12,1%	-14,8%	-2,2%	-26,1%
50 und älter	4.822	2.741	614	708	759
Veränd. z. Vj.	0,0%	2,9%	2,7%	-12,7%	1,3%
<b>Summe</b>	<b>15.873</b>	<b>11.406</b>	<b>1.901</b>	<b>1.465</b>	<b>1.101</b>
Veränd. z. Vj.	-3,5%	-1,3%	-4,3%	-10,8%	-12,8%

### %-Anteil von Altersgruppen nach Vormerkdauern



## ARBEITSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BRANCHEN

### NACH BERUFEN

Die Situation der Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen stellte sich im Berichtsmonat 2018 wie folgt dar. Rückgänge konnten in einigen Berufsgruppen verzeichnet werden, wie zum Beispiel in der Berufsgruppe Fremdenverkehr (-209 AL, -3,6%), Metall- und Elektroberufe (-96 AL, -17,1%), Reinigung (-87 AL, -8,4%), Verkehr (-71 AL, -7,8%) und Sonstige Dienste (-27 AL, -12,7%). Zuwächse gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres konnten in wenigen Berufsgruppen festgestellt werden. Nennenswert Beispiele sind in der Berufsgruppe Bau (+44 AL, +6,8%) und in der Gruppe Büroberufe (+27 AL, +1,8%).

### NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN

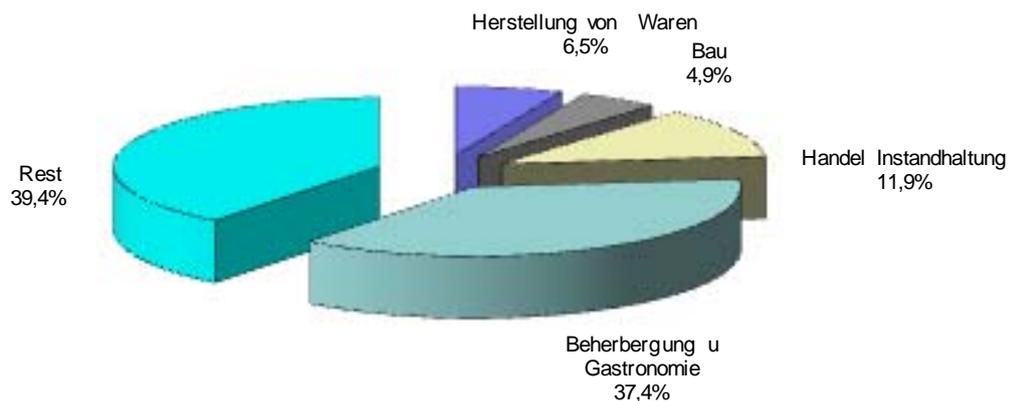
Nov. 18

WIRTSCHAFTSABSCHNITTE (nach ÖNACE 2008 - ausgewählte Abschnitte)	Bestand	Vä. gg. Vorjahr	
		abs.	in%
Herstellung von Waren	1.035	-89	-7,9%
Bau	773	-6	-0,8%
Handel / Instandhaltung	1.881	-58	-3,0%
Verkehr u. Lagerei	927	-8	-0,9%
Beherbergung u. Gastronomie	5.929	-214	-3,5%
Finanz- u. Versicherungsdienstleistung	140	2	1,4%
Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	352	0	0,0%
Erbringung von sonstigen wirtsch. DL	1.797	-157	-8,0%
Öffentliche Verwaltung	357	-2	-0,6%
Erziehung und Unterricht	198	9	4,8%
Gesundheits- u. Sozialwesen	706	-13	-1,8%
Sonstige Dienstleistungen	256	-33	-11,4%
<b>GESAMT</b>	<b>15.873</b>	<b>-578</b>	<b>-3,5%</b>

Daten nach ÖNACE 2008 (Wirtschaftsklasse des letzten Dienstgebers - Zuordnung lt. HV)

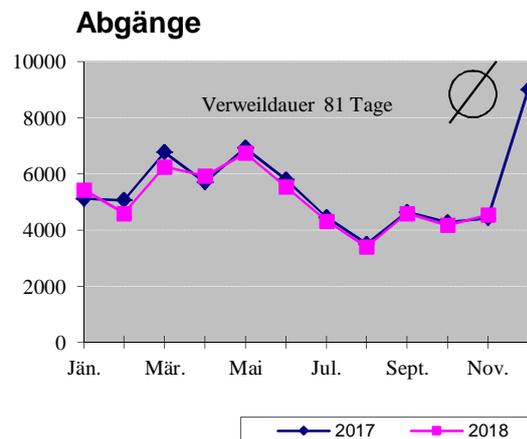
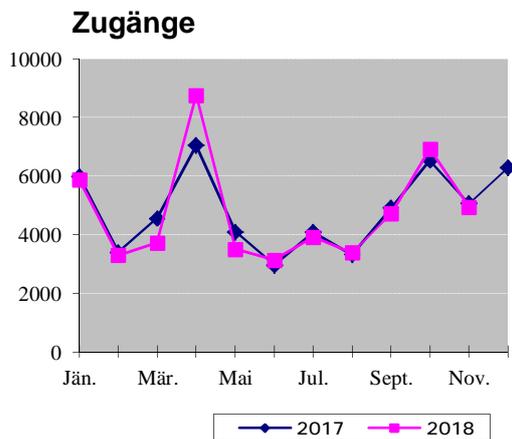
ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

### Branchenanteil an der Arbeitslosigkeit



**DYNAMIK DER ARBEITSLOSIGKEIT 2017/2018**

Im November 2018 war bei den Zugängen von Personen in die Arbeitslosigkeit (4.943 Zugänge, -120 AL oder -2,4%) ein Minus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von Personen aus der Arbeitslosigkeit (4.537 Abgänge, +113 AL oder +2,6%) war ein Plus zu verzeichnen. Die durchschnittliche Vormerkdauer verringerte sich gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um einen Tag und liegt bei 120 Tagen. Die durchschnittliche Verweildauer verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 Tage und liegt bei 81 Tagen. Die Regionen des Bundeslands Salzburg im Vergleich: Pongau (-5 Personen, -0,1%), Tennengau (-91 Personen, -7,3%), Flachgau und Salzburg Stadt (-401 Personen, -5,6%), Lungau (-25 Personen, -4,4 %) und Pinzgau (-56 Personen, -1,4%).



**NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN**

Bezirk	gesamt	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%
Pongau	3.413	1.467	1.946	-5	-0,1%
Tennengau	1.160	583	577	-91	-7,3%
Flachgau (incl.Stadt Salzburg)	6.793	3.793	3.000	-401	-5,6%
Lungau	549	193	356	-25	-4,4%
Pinzgau	3.958	1.653	2.305	-56	-1,4%
Gesamt	15.873	7.689	8.184	-578	-3,5%

**ARBEITSMARKTDATEN IM REGIONALEN VERGLEICH****November 2018**

(\* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats.)

Arbeitsmarkt- Bezirk	Unselbständ. Beschäftigte*	Arbeitslose											
		Bestand	%-Vä. z.Vj.	* AL- Quote	%-Vä. z.Vj.	bis 24 Jahre	%-Vä. z.Vj.	>50 Jahre	%-Vä. z.Vj.	Aus- länder	%-Vä. z.Vj.	Vwd.**	Vä. z.Vj.
<b>GESAMT</b>													
Pongau	34.633	3.413	-0,1	7,4%	-0,2%	444	0,0	890	-0,3	1.472	4,8	66	-6
Tennengau	26.568	1.160	-7,3	4,2%	0,0%	172	-6,0	406	0,0	375	-8,5	86	-33
Flachgau	131.200	6.793	-5,6	5,0%	-0,2%	853	-2,4	2.179	-0,6	2.423	-0,8	98	-13
Lungau	8.131	549	-4,4	6,6%	0,0%	80	14,3	178	-8,7	103	-6,4	68	-5
Pinzgau	36.507	3.958	-1,4	8,8%	-0,2%	494	-2,0	1.169	2,8	1.443	2,9	50	-7
Gesamt	254.444	15.873	-3,5	5,9	-0,3%	2.043	-1,9	4.822	0,0	5.816	0,8	81	-12

**MÄNNLICH**

Pongau	18.688	1.467	2,2	5,8%	-0,1%	194	1,6	393	-1,0	688	6,3	66	-7
Tennengau	14.086	583	-10,0	3,9%	-0,2%	94	-14,5	207	-6,3	203	-8,6	94	-29
Flachgau	67.687	3.793	-7,1	5,3%	-0,5%	498	-2,5	1.305	-0,2	1.336	-4,8	98	-22
Lungau	4.549	193	-6,8	4,2%	-0,2%	35	20,7	67	-17,3	33	-25,0	62	-11
Pinzgau	19.644	1.653	-1,6	6,9%	-0,3%	182	-5,7	504	1,4	651	1,9	54	-4
Gesamt	134.972	7.689	-4,5	5,4	-0,3%	1.003	-3,0	2.476	-1,1	2.911	-1,5	83	-12

**WEIBLICH**

Pongau	15.945	1.946	-1,9	9,3%	-0,2%	250	-3,8	497	0,2	784	3,6	66	-5
Tennengau	12.482	577	-4,3	4,5%	0,2%	78	6,8	199	7,6	172	-8,5	78	-37
Flachgau	63.513	3.000	-3,6	4,8%	0,0%	355	-2,2	874	-1,1	1.087	4,7	99	-2
Lungau	3.582	356	-3,0	9,6%	0,3%	45	9,8	111	-2,6	70	6,1	71	-2
Pinzgau	16.863	2.305	-1,2	11,0%	-0,1%	312	0,3	665	3,9	792	3,8	48	-9
Gesamt	119.472	8.184	-2,5	6,4	-0,2%	1.040	-0,8	2.346	1,2	2.905	3,3	78	-6

\* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats. Daten des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger

Landeswert: Aktueller Monat laut Hauptverband der österr. SV-Träger.

Ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl inkludiert.

\*\* Vwd.: Verweildauer in Tagen

Arbeitslose				Offene Stellen						Lehrstellenmarkt			
Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Bestand	%-Vä. z.Vj.	Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Lehrstellen- suchende	%-Vä. z.Vj.	Offene Lehrstellen	%-Vä. z.Vj.
GESAMT													
1.184	-0,3	789	1,9	825	23,5	689	1,2	1.740	13,1	25	-10,7	141	11,9
356	-8,2	378	7,1	435	11,8	239	23,2	234	8,8	18	-35,7	48	-12,7
1.980	-4,6	2.237	3,2	3.373	7,1	1.774	11,6	1.986	12,4	227	-18,9	250	-5,7
225	4,7	258	16,2	213	-11,6	211	-1,4	437	27,4	4	-55,6	27	8,0
1.198	0,1	875	-3,6	941	28,4	667	-14,0	1.334	-8,8	31	-31,1	283	-5,0
4.943	-2,4	4.537	2,6	5.787	11,7	3.580	3,6	5.731	7,6	305	-21,8	749	-2,6

MÄNNLICH

571	3,6	343	1,5	---	---	---	---	---	---	14	-26,3	---	---
182	-13,3	186	-2,1	---	---	---	---	---	---	10	-28,6	---	---
1.185	-1,5	1.193	-2,2	---	---	---	---	---	---	147	-14,0	---	---
99	13,8	103	6,2	---	---	---	---	---	---	3	-40,0	---	---
572	3,6	402	-4,7	---	---	---	---	---	---	19	-13,6	---	---
2.609	0,2	2.227	-1,8	---	---	---	---	---	---	193	-16,5	---	---

WEIBLICH

613	-3,6	446	2,3	---	---	---	---	---	---	11	22,2	---	---
174	-2,2	192	17,8	---	---	---	---	---	---	8	-42,9	---	---
795	-8,9	1.044	10,2	---	---	---	---	---	---	80	-26,6	---	---
126	-1,6	155	24,0	---	---	---	---	---	---	1	-75,0	---	---
626	-2,9	473	-2,7	---	---	---	---	---	---	12	-47,8	---	---
2.334	-5,1	2.310	7,1	---	---	---	---	---	---	112	-29,6	---	---

**ARBEITSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN  
UND REGIONALER GLIEDERUNG**

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%

**BAU - BERUFSGRUPPE 16/17**

Pongau	184	183	1	23	14,3%
Tennengau	61	59	2	-12	-16,4%
Flachgau	319	314	5	20	6,7%
Lungau	28	28	0	0	0,0%
Pinzgau	102	99	3	13	14,6%
Gesamt	694	683	11	44	6,8%

**METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24**

Pongau	45	44	1	-14	-23,7%
Tennengau	77	73	4	-7	-8,3%
Flachgau	278	265	13	-65	-19,0%
Lungau	12	11	1	7	140,0%
Pinzgau	54	53	1	-17	-23,9%
Gesamt	466	446	20	-96	-17,1%

**HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26**

Pongau	25	23	2	-13	-34,2%
Tennengau	11	9	2	-6	-35,3%
Flachgau	44	44	0	-4	-8,3%
Lungau	9	9	0	2	28,6%
Pinzgau	35	33	2	-2	-5,4%
Gesamt	124	118	6	-23	-15,6%

**HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47**

Pongau	319	198	121	-8	-2,4%
Tennengau	177	86	91	-22	-11,1%
Flachgau	1.305	675	630	-67	-4,9%
Lungau	60	31	29	-3	-4,8%
Pinzgau	490	264	226	10	2,1%
Gesamt	2.351	1.254	1.097	-90	-3,7%

**FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52**

Pongau	1.912	657	1.255	-8	-0,4%
Tennengau	223	65	158	-22	-9,0%
Flachgau	998	530	468	-103	-9,4%
Lungau	248	62	186	-2	-0,8%
Pinzgau	2.213	760	1.453	-74	-3,2%
Gesamt	5.594	2.074	3.520	-209	-3,6%

**BUROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78**

Pongau	194	50	144	13	7,2%
Tennengau	117	40	77	-24	-17,0%
Flachgau	976	366	610	41	4,4%
Lungau	47	11	36	-5	-9,6%
Pinzgau	209	45	164	2	1,0%
Gesamt	1.543	512	1.031	27	1,8%

**OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN UND REGIONALER GLIEDERUNG**

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	Zugang	Abgang	Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	abs.	abs.	in%

**BAU - BERUFSGRUPPE 16/17**

Pongau	33	7	22	10	43,5%
Tennengau	18	1	5	7	63,6%
Flachgau	148	78	80	42	39,6%
Lungau	9	5	3	2	28,6%
Pinzgau	68	9	41	22	47,8%
Gesamt	276	100	151	83	43,0%

**METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24**

Pongau	126	15	42	46	57,5%
Tennengau	82	13	21	-2	-2,4%
Flachgau	563	242	212	136	31,9%
Lungau	16	7	9	2	14,3%
Pinzgau	127	18	34	53	71,6%
Gesamt	914	295	318	235	34,6%

**HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26**

Pongau	17	3	19	6	54,5%
Tennengau	17		2	8	88,9%
Flachgau	45	20	35	-7	-13,5%
Lungau	9	7	9		
Pinzgau	22	9	25	-5	-18,5%
Gesamt	110	39	90	2	1,9%

**HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47**

Pongau	135	88	143	46	51,7%
Tennengau	66	27	36	20	43,5%
Flachgau	578	307	326	-36	-5,9%
Lungau	25	15	24	-4	-13,8%
Pinzgau	107	67	84	-8	-7,0%
Gesamt	911	504	613	18	2,0%

**FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52**

Pongau	180	414	1121	11	6,5%
Tennengau	91	79	39	23	33,8%
Flachgau	353	257	332	-35	-9,0%
Lungau	100	122	301	7	7,5%
Pinzgau	279	395	872	74	36,1%
Gesamt	1.003	1.267	2665	80	8,7%

**BUROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78**

Pongau	47	18	62	-9	-16,1%
Tennengau	25	12	21	-9	-26,5%
Flachgau	382	221	270	-17	-4,3%
Lungau	5	9	13	-7	-58,3%
Pinzgau	40	21	42	8	25,0%
Gesamt	499	281	408	-34	-6,4%

**LEISTUNGSBEZIEHER/INNEN**  
NACH LEISTUNGSARTEN (August 2018)\*

LEISTUNGS- ART	Bestand	Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%
<b>Arbeitslosengeld</b>			
männlich	2.776	-40	-1,4%
weiblich	3.306	-81	-2,4%
gesamt	6.082	-121	-2,0%
<b>Notstandshilfe</b>			
männlich	2.281	-390	-14,6%
weiblich	1.655	-13	-0,8%
gesamt	3.936	-403	-9,3%
<b>Pensionsvorschuss</b>			
männlich	34	-9	-20,9%
weiblich	31		
gesamt	65	-9	-12,2%
<b>LeistungsbezieherInnen mit Schulung</b>			
männlich	531	-133	-20,0%
weiblich	667	-106	-13,7%
gesamt	1.198	-239	-16,6%
<b>Altersteilzeitgeld</b>			
männlich	1.049	153	17,1%
weiblich	1.446	297	25,8%
gesamt	2.495	450	22,0%
<b>Weiterbildungsgeld</b>			
männlich	160	-17	-9,6%
weiblich	334	30	9,9%
gesamt	494	13	2,7%

\*Daten über LeistungsbezieherInnen sind durch zeitversetzte Zählung mit Verzögerung verfügbar

## ARBEITSLOSIGKEIT IN DEN BUNDESLÄNDERN

BUNDESLAND	Bestand	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%	abs.	in%
<b>GESAMT</b>					
Burgenland	8.041	723	9,9%	-625	-7,2%
Kärnten	22.347	2.098	10,4%	-1.925	-7,9%
Niederösterreich	49.009	2.135	4,6%	-3.812	-7,2%
Oberösterreich	31.933	1.053	3,4%	-3.133	-8,9%
<b>Salzburg</b>	<b>15.873</b>	839	5,6%	<b>-578</b>	<b>-3,5%</b>
Steiermark	32.522	1.474	4,7%	-3.054	-8,6%
Tirol	22.958	1.412	6,6%	-2.181	-8,7%
Vorarlberg	10.468	289	2,8%	-458	-4,2%
Wien	114.160	1.052	0,9%	-3.799	-3,2%
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>307.311</b>	<b>11.075</b>	<b>3,7%</b>	<b>-19.565</b>	<b>-6,0%</b>
<b>MÄNNER</b>					
Burgenland	4.143	556	15,5%	-412	-9,0%
Kärnten	10.965	1.296	13,4%	-1.206	-9,9%
Niederösterreich	26.090	1.708	7,0%	-2.739	-9,5%
Oberösterreich	17.011	1.242	7,9%	-2.247	-11,7%
<b>Salzburg</b>	<b>7.689</b>	553	7,7%	<b>-364</b>	<b>-4,5%</b>
Steiermark	17.513	1.363	8,4%	-1.742	-9,0%
Tirol	10.206	819	8,7%	-1.152	-10,1%
Vorarlberg	5.317	189	3,7%	-369	-6,5%
Wien	64.987	1.876	3,0%	-3.594	-5,2%
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>163.921</b>	<b>9.602</b>	<b>6,2%</b>	<b>-13.825</b>	<b>-7,8%</b>
<b>FRAUEN</b>					
Burgenland	3.898	167	4,5%	-213	-5,2%
Kärnten	11.382	802	7,6%	-719	-5,9%
Niederösterreich	22.919	427	1,9%	-1.073	-4,5%
Oberösterreich	14.922	-189	-1,3%	-886	-5,6%
<b>Salzburg</b>	<b>8.184</b>	286	3,6%	<b>-214</b>	<b>-2,5%</b>
Steiermark	15.009	111	0,7%	-1.312	-8,0%
Tirol	12.752	593	4,9%	-1.029	-7,5%
Vorarlberg	5.151	100	2,0%	-89	-1,7%
Wien	49.173	-824	-1,6%	-205	-0,4%
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>143.390</b>	<b>1.473</b>	<b>1,0%</b>	<b>-5.740</b>	<b>-3,8%</b>

## GEMELDETE OFFENE STELLEN IN DEN BUNDESLÄNDERN

Burgenland	923	-181	-16,4%	31	3,5%
Kärnten	3.602	-53	-1,5%	818	29,4%
Niederösterreich	10.079	-1.121	-10,0%	1.346	15,4%
Oberösterreich	18.214	-1.313	-6,7%	2.534	16,2%
<b>Salzburg</b>	<b>5.787</b>	-270	-4,5%	<b>608</b>	<b>11,7%</b>
Steiermark	10.747	-1.228	-10,3%	3.589	50,1%
Tirol	5.511	-257	-4,5%	229	4,3%
Vorarlberg	3.067	-389	-11,3%	57	1,9%
Wien	9.941	-1.042	-9,5%	3.914	64,9%
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>67.871</b>	<b>-5.854</b>	<b>-7,9%</b>	<b>13.126</b>	<b>24,0%</b>

## Begriffsbestimmungen Arbeitslosigkeit

### **Vorgemerkte Arbeitslose**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

### **Alter**

Vollendete Altersjahre aufgrund des Geburtstages (nicht Geburtsjahrgänge).

### **Schwervermittelbarkeit**

Personen mit Vermittlungseinschränkungen aufgrund von körperlichen, psychischen oder geistigen Beschränkungen, Mobilitätseinschränkungen, längerer Berufsentwöhnung, Schwangerschaft oder Einberufung zum Präsenz- bzw. Zivildienst. Es werden nur Vermittlungseinschränkungen erfasst, die im Hinblick auf den angestrebten Beruf oder Arbeitsplatz vermittlungshemmend sind.

### **Beruf**

Die berufliche Zuordnung von Arbeitslosen erfolgt im allgemeinen nach der bisher ausgeübten Tätigkeit. Bei Berufswechslern, die aus zwingenden Gründen ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können sowie bei Arbeitslosen ohne Vorberuf wird die Einordnung in jene Berufsart vorgenommen, in der unter Würdigung der Kenntnisse und Fähigkeiten und des Vermittlungswunsches des Arbeitslosen eine Unterbringung am aussichtsreichsten erscheint. Kann dieser Grundsatz nicht angewendet werden, ist unter bestimmten Bedingungen die Einordnung mit „Unbestimmt“ möglich.

### **Ausbildung**

Es wird die höchste erfolgreich absolvierte Schul- bzw. Ausbildungsstufe der Arbeitslosen ausgewiesen. Die Ausbildungshierarchie orientiert sich am österreichischen Schulsystem, wobei der Lehrabschluss und die Meisterprüfung zwischen Pflichtschulabschluss und mittlerer (Fach-)Schule eingeordnet sind. Unter AkademikerInnen werden nur AbsolventInnen von Universitäten bzw. Hochschulen verstanden.

### **Wirtschaftsklassen**

Klassifizierung der Arbeitslosen nach der betriebssystematischen (brachenmäßigen) Zuordnung (ÖNACE 1995) des Betriebes in dem der/die Arbeitslose zuletzt beschäftigt war. In diesem Zusammenhang werden auch SchulabgängerInnen (siehe unten) und sonstige Personen ausgewiesen. Unter letzteren sind Arbeitslose zu verstehen, die wegen längerer Abwesenheit vom Erwerbsleben nicht einordenbar sind.

### **Schulabgänger**

Arbeitslose, die nach dem Schulbesuch noch nicht beschäftigt waren, wobei der zuletzt absolvierte Schultyp unerheblich ist. Auch arbeitslose UniversitätsabsolventInnen sind einbezogen. Der erfolgreiche Schulabschluss ist nicht Voraussetzung (auch drop outs).

### **Vormerkdauer**

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik-Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

### **Verweildauer**

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der „echten“ Dauer einer Arbeitslosigkeitsperiode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

## Stellenangebot

### **Gemeldete offene Stellen**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

### **Verfügbarkeit**

Als sofort verfügbare offene Stelle gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekannt gegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als nicht sofort verfügbar dargestellt.

### **Bisherige Laufzeit**

Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistiktag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen und wird nur aus Bestandsmengen berechnet.

### **Abgeschlossene Laufzeit**

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### **Ausbildung**

Die Zählung erfolgt nach dem vom Betrieb für die Besetzung der offenen Stelle gewünschte Ausbildungsniveau, wobei meist das jeweilige Mindestniveau angegeben ist.

### **Zu- und Abgänge**

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, daher die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl „sofort“ als auch „nicht sofort“ verfügbare offene Stellen.

## Lehrstellenmarkt

### **Vorgemerkte Lehrstellensuchende**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

### **Verfügbarkeit**

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als sonst an Lehrstellen Interessierte. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden die Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als sofort verfügbar dargestellt.

### **Gemeldete offene Lehrstellen**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. Ausbildungsstelle.

### **Verfügbarkeit offener Lehrstellen**

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in Schulungsmaßnahmen einbezogen sind und im Rahmen dieser eine oder mehrere Individualbeihilfen, wie Deckung des Lebensunterhaltes, Beitragskosten, Teilnahmekosten oder Reisekosten erhalten. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers.